

Nr. 21 / Januar 2019, Köln
#immcologne

Das Haus 2019: „Living by Mood“ machte Lust auf offenes Wohnen

„Das Haus - Interiors on Stage“ von Studio Truly Truly begeisterte durch Eleganz und Lässigkeit

Die Besucher der imm cologne 2019 sahen ein harmonisches Gesamtkunstwerk und ein gelungenes Experiment zur Idee des offenen Wohnens

Raum zum Atmen, Platz zum Agieren, einen Ort für kleine Fluchten und ein halb hinter drehbaren Paneelen verstecktes Nest zum Schlafen - das alles bot Das Haus von Studio Truly Truly auf der internationalen Einrichtungsmesse imm cologne 2019, die am letzten Wochenende zu Ende gegangen ist. Die australischen Designer Kate und Joel Booy bewiesen mit ihrer Version des traditionsreichen Design-Events Selbstbewusstsein und künstlerisches Feingefühl: Ihr offenes Wohnkonzept überzeugte durch starke Farben, feine Details und wohldimensionierte Freiräume. Hier stand nichts herum, was nicht wirklich notwendig war, um ihr Konzept eines „Wohnens nach Stimmung“ zu illustrieren, und trotzdem wirkte Das Haus alles andere als kahl oder kühl.

Ohne feste Trennwände, aber mit in Material, Farben und Dimensionen gekonnt aufeinander abgestimmten Zonen schufen sie eine warme Atmosphäre, in der sich jeder sofort willkommen fühlte, der die von der imm cologne gebaute Wohninstallation in der Pure Editions-Halle 3.1 betrat. Wohntextilien für Wand, Boden und Bett, massive Küchenblöcke und schwere Möbel, neue Prototypen und alte Klassiker, Leuchten und Accessoires, Design-Objekte und Kunst addierten sich zu einem richtungweisenden Beispiel für ein Interior Design, das für eine neue Generation des Wohnens steht.

„Wahrhaft“ entspannt: Studio Truly Truly blieb sich treu

„Als gelernte Grafikdesigner achten wir sehr darauf, was die Dinge, die wir gestalten, kommunizieren. Bei diesem Projekt hatten wir die seltene Gelegenheit, mit allem zu arbeiten, was ein Interior Design ausmacht, und zu sehen, wie die Möbel, Leuchten und Textilien zusammenspielen“, resümiert Joel Booy. „Und da wir unser Heim auch persönlich als einen Ort der Ruhe sehen, wollten wir auch Das Haus zu einem solchen machen.“

Und das ist ihnen gelungen. Dabei war die Küche Ausgangspunkt ihres Entwurfs, verrät Joel Booy, denn hier konzentriert sich seit jeher das soziale Leben. Fasziniert von ihrer Farbigkeit stellten sie dem lebendigen Gelb-Grün der Fliesen (Made a Mano) gebürsteten Edelstahl (Alpes Inox) und weiche Gelbtöne in dem das ganze



imm cologne
14.01. - 20.01.2019
www.imm-cologne.de

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Markus Majerus

Telefon

+49 221 821-2627

Telefax

+49 221 821-3544

E-Mail

m.majerus@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Postfach 21 07 60
50532 Köln
Deutschland
Telefon +49 221 821-0
Telefax +49 221 821-2574
info@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:

Gerald Böse (Vorsitzender)
Herbert Marner

Vorsitzende des Aufsichtsrats:
Oberbürgermeisterin Henriette
Reker

Sitz der Gesellschaft und
Gerichtsstand: Köln
Amtsgericht Köln, HRB 952

Haus umspannenden Vorhang aus schwerem Möbelstoff (Kvadrat) zur Seite. Die Kühle der halb transparenten, halb verspiegelten Raumtrenner aus Glas wurde von ihrem warmen Pflaumenrot aufgefangen.

Seite

2/4

Das Haus 2019: eine experimentelle Plattform für zoniertes Wohnen

Die dominierende Zone „Active“ umfasste die in mehrere massive Blöcke zersprengte Küche mit einer terrassierten, zur Sitzbank abfallenden Küchentheke, einem großen, multifunktionalen Tisch und einer großzügigen Sitzgruppe, die sich nicht etwa an einem Fernseher, sondern an einem imaginären Panoramafenster ausrichtet - in der Messe-Version dargestellt durch einen breiten Eingang. Farben und Licht der Active Zone waren anregend hell. Der Wohnbereich war geprägt von den glänzenden, limonenfarbenen Fliesen, Stein und Metall in glatten Oberflächen und rechtwinkliger Linienführung, die hinunter leiten zu weicheren Materialien und niedrigeren Formen: zum Entspannungsbereich „Reclining“ (zurücklehnen). Hier dominierten runde Formen und etwas dunklere Farben. Auf der anderen Seite bot der durch meterhohe Pflanzenwände gebildete, runde Bereich „Reclusive“ (zurückgezogen) eine Art hortus conclusus, in den sich die Bewohner zum Nachdenken oder zu intimeren Familientreffen zurückziehen können. Der geschützte, leicht dämmrig erleuchtete Raum entfaltete eine ganz eigene Stimmung, die durch die Wahrnehmung des natürlichen, langsamen Rhythmus der Pflanzen verstärkt werden soll. Den Abschluss des Hauses bildete „Serene“ (ruhig, heiter) mit einer Kombination aus weich beleuchtetem Badbereich und dem durch drehbare, mit Wiener Flechtwerk gefüllte Paneele abgrenzbaren Raum - nicht viel größer als das neue Massivholzbett, das ihn ausfüllte.

Organische Grundrisse statt starrer Wände

Nein, kühl war die achte Ausgabe der Wohnraum-Simulation Das Haus - Interiors on Stage wahrlich nicht. Trotz der schlichten, minimalistischen Formen und einer eher sparsamen Dekoration badeten die Besucher geradezu in warmen Farben und wohlthuender Klarheit. Nicht nach Funktionen, sondern nach Stimmungen waren die rund 180 qm des „Hauses“ dieses Mal gegliedert und gestaltet. Denn das ist nach Überzeugung der diesjährigen Guests of Honor eine Wohnform, die heutigen und vor allem künftigen Anforderungen weit mehr entspricht als das klassische 3-Zimmer-Küche/Diele/Bad-Muster.

„Die Orte und die Art, wie und wo Menschen heute wohnen, arbeiten, essen und Medien konsumieren, werden immer fließender, und die Grenzen zwischen den verschiedenen Aktivitäten verwischen immer weiter“, meint Kate Booy, und ihr Mann Joel ergänzt: „In einem Zuhause sollte es nicht um das effiziente Erledigen von Aufgaben gehen, sondern darum, sich von den Anforderungen der Außenwelt zu lösen und seinen eigenen Rhythmus zu finden. Dadurch, dass man sich bewusst Zeit für alltägliche Aufgaben nimmt, erhalten sie einen besonderen Wert.“

Licht lässt das Material erst richtig leben

„Kate und Joel haben einen fantastischen Job gemacht“, freut sich Dick Spierenburg, Creative Director der imm cologne. „Natürlich sehen wir schon im

Sommer erste Pläne, aber es ist immer wieder spannend, wie Das Haus am Ende wirklich aussieht. Wir wollen mit dem Projekt ja bewusst junge Designer zum Zug kommen lassen, die ein authentisches Gefühl für ein Interior Design haben, das auch dem Lebensgefühl von morgen entspricht. Bei Studio Truly Truly paart sich dieses Gefühl mit einem außergewöhnlichen Sinn für handwerkliche Qualität. Und das“, so Spierenburg zufrieden, „sieht man ihrem Haus auch an.“

Seite

3/4

Tatsächlich konnte man dem Haus die Liebe für das Material anmerken, mit dem das Designerpaar arbeitet. Glas und Wolle, Holz und Metall entfalteten im Zusammenspiel mit dem individuellen Licht, das Studio Truly Truly mithilfe ihres nochmals weiterentwickelten Leuchtensystems Typography (Rakumba) virtuos zu setzen verstand, einen Reiz, dem sich die Besucher nicht entziehen konnten. Hier wurde nicht nur fotografiert, sondern berührt, geklopft, gestreichelt. Aus edelsten Materialien gebaut war Das Haus dennoch ein Wohnbeispiel zum Anschauen, Ausprobieren und Anfassen. Ganz nach Lust und Laune: „Living by Mood“.

„Das Haus“ - halb Designerportrait, halb Wohnbeispiel

„Das Haus - Interiors on Stage“ ist die Simulation eines Wohnhauses auf der internationalen Einrichtungsmesse imm cologne. Die Messe errichtet dafür inmitten der Pure Editions-Halle 3.1 ein rund 180 qm großes, nach Plänen eines jedes Jahr neu nominierten Designers gestaltetes Haus. Die von ihr/ihm ausgewählten Möbel, Farben, Materialien, Beleuchtungen und Accessoires summieren sich zu einem individuell konfigurierten, ganzheitlich angelegten Interior Design. Das Projekt thematisiert dabei nicht nur die gegenwärtigen Einrichtungstrends, sondern auch die Publikumssehnsüchte und den gesellschaftlichen Wandel.

Koelnmesse - Global Competence in Furniture, Interiors and Design: Die Koelnmesse ist der internationale Top-Messeveranstalter für die Themen Einrichten, Wohnen und Leben. Am Messeplatz Köln zählen die Leitmesse imm cologne sowie die Messeformate LivingKitchen, ORGATEC, spoga+gafa, interzum und Kind + Jugend zu etablierten Branchentreffpunkten von Weltrang. Diese Messen bilden umfassend die Segmente Polster- und Kastenmöbel, Küchen, Büromöbel, Outdoor-Living sowie die Innovationen der Möbelzulieferindustrie ab. Das Portfolio hat die Koelnmesse in den vergangenen Jahren gezielt um internationale Messen in den wichtigsten Boom-Märkten der Welt ergänzt. Dazu zählen die idd Shanghai, die interzum guangzhou in Guangzhou und die Pueri Expo in Sao Paulo. Mit ambista, dem Internetportal des Netzwerks der Einrichtungsbranche, bietet die Koelnmesse ganzjährig direkten Zugang zu relevanten Produkten, Kontakten, Kompetenzen und Events.

Weitere Infos: www.global-competence.net/interiors/

Weitere Infos zu ambista: www.ambista.com

Die nächsten Veranstaltungen:

interzum guangzhou - Asiens führende Fachmesse für Holzverarbeitungsmaschinen, Möbelfertigung und Raumgestaltung, Guangzhou 28.03. - 31.03.2019

interzum - Möbelfertigung Innenausbau Köln, Köln 21.05. - 24.05.2019

Pueri Expo - International Trade Fair for Baby & Childcare Products, Sao Paulo 13.06. - 16.06.2019

Anmerkung für die Redaktion:

Fotomaterial der imm cologne finden Sie in unserer Bilddatenbank im Internet unter www.imm-cologne.de im Bereich „News“.

Presseinformationen finden Sie unter www.imm-cologne.de/Presseinformation.

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.

imm cologne bei Facebook:

<https://www.facebook.com/imm-cologne>

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Markus Majerus

Kommunikationsmanager

Koelnmesse GmbH

Messeplatz 1

50679 Köln

Deutschland

Telefon: +49 221 821-2627

Telefax: +49 221 821-3544

m.majerus@koelnmesse.de

www.koelnmesse.de

Sie erhalten diese Nachricht als Bezieher der Pressemitteilungen der Koelnmesse.

Falls Sie auf unseren Service verzichten möchten, antworten Sie bitte auf diese Mail mit dem Betreff "unsubscribe".